

18.04.2018 - 13:32 Uhr

Offener Brief Mitgliederorganisationen SFH zur Aufhebung der vorläufigen Aufnahme für Eritreerinnen und Eritreer / Hilfswerke appellieren an Bundesrätin Sommaruga, die Praxisänderung zurückzunehmen

Bern (ots) -

Die unter dem Dachverband der Schweizerischen Flüchtlingshilfe vereinigten Hilfswerke zeigten sich an ihrer Generalversammlung sehr besorgt. Sie bitten Bundesrätin Simonetta Sommaruga von der angekündigte Praxisänderung und der Überprüfungen der vorläufigen Aufnahmen für Eritreerinnen und Eritreern Abstand zu nehmen. Solange die Lage in Eritrea unsicher ist, können Betroffene nicht in ihr Heimatland zurückkehren und bleiben in der Schweiz. Diese Personen in das Prekariat der Nothilfe abzu drängen und von der Integration auszuschliessen, ist keine Lösung. Aus diesem Grund haben Sie an der gestrigen Generalversammlung der SFH einen offenen Brief unterzeichnet. Sämtliche Hilfswerke unter dem Dach der SFH haben sich dem Anliegen angeschlossen. Unterzeichnet haben neben der SFH auch die Hilfswerke HEKS, Caritas, Amnesty International, Heilsarmee, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk und der Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF).

Der offene Brief an Bundesrätin Simonetta Sommaruga mit Unterschriften der Vertreter Hilfswerke ist unter folgenden Link abrufbar: <https://bit.ly/2Hy79pc>

Weiter haben die Hilfswerke unter dem Dach der SFH an ihrer GV auch die Nein-Parole zur Volksinitiative "Schweizer Recht statt fremde Richter" (Selbstbestimmungsinitiative) beschlossen. Eine Annahme der Initiative würde die Grundrechte von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen in der Schweiz in gravierender Weise schwächen. Zahlreiche Unklarheiten und Rechtsunsicherheit in der Praxis wären die Folge davon.

Die Hilfswerke haben an ihrer Generalversammlung ausserdem Antoinette Killias zur neuen Präsidentin der Schweizerischen Flüchtlingshilfe gewählt. Sie tritt im Dachverband in einer Nebenamtsfunktion die Nachfolge von Diana Rüegg (VSJF) an. Antoinette Killias ist beim Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) als Bereichsleiterin Inland tätig.

Kontakt:

info@fluechtlingshilfe.ch
031 370 75 75

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056995/100814519> abgerufen werden.